

**So erreichen Sie uns:**

**Pfarramt:**

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg  
Manuela Böheim und Georg Franz: Tel. 97 46 11,  
Klaudia Sillinger: Tel. 97 46 13  
Öffnungszeiten:  
Mo und Fr: 9-12 Uhr  
Di bis Do: 9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de  
Internet: www.st-andreaskirche.de

**Hauptamtliche:**

Rufbereitschaft (Sa, So, Feiertag): Tel. 0151 590 760 48



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber  
Pfarrgasse 5  
Tel. 97 46 10  
E-Mail: Ingrid.gottwald-weber@elkb.de



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD  
Martin-Luther-Platz 7a  
Tel. 97 46 20  
E-Mail: alexander.reichelt@elkb.de



Pfarrerin Amelie Knöll  
Tel.: 84 09 153  
E-Mail: amelie.knoell@elkb.de



Pfarrerin Catharina Fenn  
Rothenburger Str. 2  
Tel. 97 40 940  
E-Mail: catharina.fenn@elkb.de



Diakonin Pia Schleif  
Martin-Luther-Platz 7  
Tel. 0177 74 27 131  
E-Mail: pia.secker@elkb.de



Vikarin Sarah Heiden  
Tel. 0176/53738473  
E-Mail: sarah.heiden@elkb.de

**Unsere Bankverbindung:**



**Kirchenmusik:**

KMD Michael Haag  
Martin-Luther-Platz 9  
Tel. 97 46 78  
E-Mail: michael.haag@elkb.de



**Mesner und Hausmeister:**

Stefan Scharrer  
Tel. 97 46 33

**Adressen:**

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a  
Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1  
Nikolauskapelle: Wülzburg  
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9  
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25

**Kindergarten Tausendfüßler**

Galgenbergstr. 29, Tel. 58 15, Ltg.: Julia Stöckl

**Evangelisches Altenheim St. Andreas**

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

**Stiftung St. Andreas**

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

**Evangelisches Bildungswerk**

M.-Luther-Pl. 9, Tel. 974630, Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr  
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

**Diakonisches Werk**

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

**St. Andreaskirche**

Heimat – Geschichte – Glaube  
im Herzen Weißenburgs

Evang. - Luth. Kirchengemeinde Weißenburg

IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Ihre  
Unterstützung  
zählt!



**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg**

**GEMEINDEBOTE**

Dezember 2025 - Januar 2026



*Krippenszene beim Bambinigottesdienst im  
Gemeindehaus St. Andreas, Heiligabend  
2024. Foto: Gottwald-Weber*



## Glaube, der wirkt

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einigen Wochen mutete mir – und uns – der Predigttext einiges zu.

Jakobus 2, 14–26 ließ keinen Zweifel daran, dass der Glaube ohne Werke tot ist.

Als ich den Text der Gemeinde vortrug, meinte ich in manchen Gesichtern entsetztes Erstaunen zu sehen. Uns Lutheranern wird doch stets beigebracht, dass es nicht die Werke sind, die uns vor Gott gerecht machen, sondern allein der Glaube an Jesus Christus.

Also, was sollte nun dieser Text in der Ordnung der Predigttexte – ein Text, den Luther am liebsten aus der Bibel gestrichen hätte?

Welch eine Erleichterung, dass diesem Text bereits vorher die Lesung aus dem Alten Testament, nämlich die Zehn Gebote aus 2. Mose 20, zugeordnet war. Denn dadurch wurde die richtige Reihenfolge klar: Nicht die

Werke machen vor Gott gerecht, sondern aus dem geschenkten Glauben sollen gute Werke fließen.

Als ich dies ausführte, wurden die Gesichter heller, und ich meinte zustimmendes Nicken zu sehen.

Seit diesem Sonntag ist mir noch deutlicher geworden, dass nicht jeder, der im Namen Gottes handelt, wirklich Gott meint, sondern den Namen eher missbraucht. Denn dem ersten Gebot, das uns Befreiung, Leben und Liebe zusagt, folgen neun weitere mit klaren Aussagen: einen Feiertag halten, nicht töten, nicht ehebrechen, nicht stehlen, nicht verleumden, nicht begehren und nicht neiden.

Wo getötet, gestohlen, gelogen, geneidet usw. an der Tagesordnung ist, ist Gott wohl fern.

Kein Wunder, wenn dann nur noch Ungerechtigkeit, Streit, Mord und Totschlag regieren.

Wie anders ist es, wenn aus dem Hören des Evangeliums Glaube

entstehen kann und der Mensch im Gebet, in der Meditation und im Tun seiner Aufgaben zu sich kommt und Vergebung sowie Kraft immer wieder erfahren darf.

Strahlende und dankbare Gesichter schauten mich an, als ich erzählte, wo Menschen so viel Gutes unter uns bewirken. Viel Licht erlebe ich auch in der Zivilgesellschaft.

Finde ich lebendige Räume vor, wo Leben, Schutz und Veränderung möglich sind, dann war da sicher Gottes Geist am Werk. Regieren dagegen Angst, Neid, Hass usw., dann war das nicht Gottes Geist – und es ist Aufräumen nötig, Klären, manchmal Vergebung empfangen und gewähren.

Dann dürfen wir wieder neu anfangen.

Ihre Dekanin

Ingrid Gottwald-Weber

## Jubelkonfirmation 2026: Wir suchen Sie!

Am 17. Mai 2026 feiern wir in St. Andreas die Jubelkonfirmationen. Haben Sie 1976 Ihre Konfirmation gefeiert? Dann dürfen Sie sich jetzt auf Ihr Goldenes Konfirmationsjubiläum freuen!

Und wer 1966 konfirmiert wurde, begeht 2026 bereits die Diamantene Jubelkonfirmation. Wir möchten dieses besondere Fest mit Ihnen gemeinsam feiern – mit einem feierlichen Einzug in die Kirche, Segnung und Abendmahl.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Goldener Adler“ ein. Dort ist Zeit, Erinnerungen auszutauschen, alte Fotos anzuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

In den vergangenen Jahren hat das Pfarramt die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare so gut wie möglich zusammengetragen.

Doch das wird zunehmend schwieriger – manche Adressen

sind veraltet oder gar nicht mehr auffindbar.

Dadurch wurden einzelne Personen leider übersehen, was zu Unmut geführt hat. Damit das künftig nicht mehr passiert, bitten wir um Ihre Mithilfe:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. April 2026 im Pfarramt – schriftlich oder per E-Mail – wenn Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten. Teilen Sie uns dabei bitte – Ihren Namen, – ggf. Ihren Geburtsnamen und – Ihre aktuelle Adresse mit.

Geben Sie diese Information gern auch an Ihre Konfirmationskameradinnen und -kameraden weiter – besonders an diejenigen, die nicht mehr in Weißenburg wohnen. Wer sich nicht selbst im Pfarramt meldet, kann leider keine Einladung erhalten, da keine Adressenermittlung mehr durch das Pfarramt erfolgt.

Diese neue Regelung hilft uns, das Fest weiterhin verlässlich und in herzlicher Gemeinschaft gestalten zu können.

Wir freuen uns sehr, von Ihnen zu hören – und darauf, mit Ihnen Ihr Jubiläum zu feiern!

## Weihnachten für Alleinstehende

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere Weihnachtsfeier für Alleinstehende am Heiligabend von 18 bis 20 Uhr statt.

Auf die Besucherinnen und Besucher warten fröhliche Stunden im liebevoll geschmückten Gemeindehaus St. Andreas – mit Gemeinschaft, Weihnachtsliedern, Tee und Gebäck sowie einem warmen Abendessen und einem kleinen Geschenk zum Abschluss des Abends.

Wer nicht gut zu Fuß ist, kann innerhalb Weißenburgs von unserem Fahrdienst Gebrauch machen. Damit das Essen gut vorbereitet werden kann, melden Sie sich bitte bis Montag, 15. Dezember 2025, im



**Christbaumschmuck – kleine Zeichen großer Freude**

Wenn der Advent beginnt, holen viele Menschen die Kisten mit dem Christbaumschmuck hervor. Jede Kugel, jeder Strohstern erzählt eine Geschichte. Christbaumschmuck ist mehr als Dekoration – er verbindet Generationen und schafft eine Atmosphäre der Wärme und Geborgenheit.

**Historische Schätze am Baum**

Schon im 17. Jahrhundert schmückte man Weihnachtsbäume mit Äpfeln, Nüssen und süßem Gebäck – als Zeichen für Lebensfülle und Gottes gute



Gaben. Im 19. Jahrhundert kamen in Thüringen die ersten geblasenen Glaskugeln auf. Manche waren innen verspiegelt, andere mit Silbernitrat beschichtet, damit sie besonders feierlich funkelten. Daneben gab es Zuckerengel, Wattefiguren, goldene Walnüsse und in manchen Regionen sogar kleine Papiertheater oder Oblatenbilder – kleine Kunstwerke aus Familienhand.

**Die Bedeutung der Christbaumkugel**

Die runde Form der Kugel erinnert an die Welt, die Gott in Liebe umfängt. Ursprünglich ersetzten Glaskugeln die roten Äpfel, die früher am Baum hingen: Sie sollten an das Paradies erinnern und zugleich an die Hoffnung, dass Gottes Licht die Welt hell macht. Die spiegelnde Oberfläche lädt uns ein, uns selbst in diesem Glanz zu sehen – als Menschen, die von Gottes Segen umgeben sind.

**Schmuck, der Geschichten trägt**

Viele Stücke haben eine persönliche Bedeutung: die Kugel aus dem Elternhaus, ein Engel aus der Kinderzeit oder ein selbst gebastelter Stern. So wird der Baum ein Ort voller Erinnerungen – an Menschen, an gemeinsame Feste, an Dankbarkeit und Hoffnung.

**Gemeinsam schmücken**

Ob in Familien, Gruppen oder in der Gemeinde – das Schmücken des Baumes schafft Gemeinschaft. Man reicht sich Kugeln an, erzählt Geschichten und lässt den Raum Schritt für Schritt festlich erstrahlen.

Vielleicht haben Sie in diesem Jahr Lust, ein neues Stück für Ihren Baum zu basteln oder eine besondere Kugel weiterzugeben. Jede kleine Geste macht den Baum persönlicher – und das Fest ein bisschen heller.

**Rückblick: Engagierter Vortrag für selbstbestimmtes Sterben**

Mit einem eindringlichen und engagierten Vortrag für ein selbstbestimmtes Sterben bezog der Theologe Prof. em. Dr. Werner Ritter beim „Stiftungsabend“ der Stiftung St. Andreas am 14.10.2025 im Gemeindehaus St. Andreas eindeutig Position. Vor voll besetzten Reihen erhielt er viel Zustimmung, als er das Urteil des Bundesverfassungsgerichts begrüßte, das § 217 StGB – der „geschäftsmäßige“ Hilfe zur Selbsttötung unter Strafe stellte – für nichtig erklärte. Scharfe Kritik übte Ritter an der Politik, die freiwillige Selbsttötung für schwerstkranke Men-

schen lange erschwert und stattdessen vorwiegend palliative Alternativen unterstützt habe. Auch gegenüber den Kirchen, die aus unterschiedlichen Gründen einer freiwilligen Selbsttötung kritisch gegenüberstehen, fand er klare Worte. In seinem Vortrag stellte Ritter konsequent die Perspektive der Betroffenen in den Mittelpunkt – jener Menschen, denen der freiwillige Tod als letzter Ausweg erscheint. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch sorgfältig ausgewählte Klavierstücke, vorgetragen von Ulrike Haag.



Bild: Prof. em. Dr. Werner Ritter beim Vortrag, Foto privat

**Aktueller Stand**

**Rechtliches:**

Das Bundesverfassungsgericht hat 2020 das Verbot der „geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung“ (§ 217 StGB) aufgehoben. Seitdem gibt es kein spezielles Strafverbot mehr, das Hilfe zur Selbsttötung grundsätzlich untersagt. Der Gesetzgeber arbeitet an neuen Regelungen, hat aber bislang keinen neuen Paragraphen beschlossen.

**Praktische Bedeutung:**

Hilfe zur Selbsttötung ist rechtlich möglich, unterliegt aber hohen fachlichen und organisatorischen Hürden. Ärztinnen und Ärzte sind nicht verpflichtet, solche Hilfe zu leisten. Palliativmedizin, Hospizangebote und Beratung bleiben zentrale und flächendeckend verfügbare Alternativen.

**Sterben und Blühen**  
**Die Barbarazweige sind älter als der Weihnachtsbaum**

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der



Vollendeten gewesen ist. Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten. Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrien Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die An-

fang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter -Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.  
Christian Feldmann

Links: Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros, Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510  
Foto: Peter Schmelzle



# Wunschbaum 2025

## Weihnachtshilfsaktion

**Tun Sie in Ihrer Region etwas Gutes...**



Erfüllen auch Sie den Herzenswunsch eines „kleinen oder großen“ Mitmenschen mit schmalem Geldbeutel!

So einfach geht's:

- **Wunschzettel-Kuvert auswählen**
- **Gutschein** im Laden Ihrer Wahl besorgen
- in das **Original-Kuvert** mit der Wunschkategorie legen
- in den **Diakonie-Briefkasten** werfen
- **spätestens bis zum 04.12.2025**

**Wo stehen Bäume?**

**Weißenburg**

- Diakoniekaufhaus Weißenburg, Jahnstraße 31a
- VR Bank, Luitpoldstraße 13
- Volksbank Raiffeisenbank, Bismarckanlage 3
- Buchhandlung Meyer, Rosenstraße 11
- EDEKA, Schwärzgasse 5
- Eine-Welt-Laden, Martin-Luther-Platz 4
- Einhorn-Apotheke, Rosenstraße 3
- St. Andreas-Kirche, Martin-Luther-Platz
- VdK, Am Wäschgraben 8

**Pleinfeld**

- Diakoniekaufhaus, Kirchenstraße 2
- Alte Post Apotheke, Marktplatz 2

**Ellingen**

- Schloss-Apotheke, Neue Gasse 1

**Nennslingen**

- Arche Noah-Laden




Gesundheitskurse

Ab 13. Januar starten im Gemeindehaus St. Andreas wieder Kurse mit Christine Schwegler, Dr. F. Ulrich Kayser, Ute Köbler und Joachim Furtmayr. Angeboten werden Seniorengymnastik, Zen-Meditation, Qigong (online und in Präsenz), Pilates sowie Yoga. Die zehnteiligen Kurse finden dienstags oder freitags statt, ab 45 € Teilnahmegebühr. Infos und Anmeldung beim Evangelischen Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm (Kontaktdaten siehe letzte Seite).

Seelsorgekurs

Wer anderen zuhört oder Menschen begleitet, erlebt, wie wertvoll gute Gesprächsführung ist. Der Seelsorgekurs vermittelt

 Weitere Infos und EBW-Veranstaltungen finden Sie auf [www.ebw-jah.de](http://www.ebw-jah.de).

Grundlagen der Seelsorge, Selbstfürsorge und Gesprächskompetenz – praxisnah und alltagstauglich. Leitung: Diakonin Karin Brandmeyer und Diakonin Marina Müller. Vier Donnerstage ab 26. Februar 2026 im Gemeindehaus Treuchtlingen, Kursgebühr 35 €. Ehrenamtliche können Unterstützung durch ihre Kirchengemeinde beantragen. Anmeldung bis 12. Februar unter [evangelische-termine.de](http://evangelische-termine.de) oder telefonisch 09141 974630.

Kirchenräume neu entdecken

Unter dem Motto „Kirchen: Schätze des Glaubens“ wurden im Juli 2025 im Kloster Heidenheim 20 neue Kirchenführer\*innen zertifiziert. Ein Jahr lang hatten sie sich mit Geschichte, Symbolik und Spiritualität der Kirchenräume beschäftigt. Das Programm wurde vom EBW Jura-Altühltal-Hahnenkamm gemeinsam mit anderen Bildungswerken organisiert. „Ich

habe meinen Kirchenraum neu sehen gelernt“, so das Fazit der Teilnehmenden. Die neuen Kirchenführer\*innen bieten künftig klassische und kreative Führungen an. Weitere Informationen: [www.ebw-jah.de](http://www.ebw-jah.de)

Textilwerkstatt

Donnerstag, 11. Dezember 2025 und 15. Januar 2026, jeweils 9–11 Uhr und 16–18 Uhr, Landeskirchliche Gemeinschaft, Bachgasse 18, Weißenburg. Gemeinsam nähen, stricken, gestalten – einfach vorbeikommen!

Die neuen Kirchenführer\*innen. Foto: EBW



Kaffee, Kuchen, gute Gespräche – Hilfe, wenn nötig

Seit 2017 lädt Weißenburg hilft in das Begegnungscafé und Spielzimmer der Gemein-



schaftsunterkunft in der Nürnberger Straße 28 ein. Was 2016 als „Asylothek“ begann, hat sich längst etabliert: Heute ist es eine wichtige Anlaufstelle für viele geflüchtete Menschen. Nach wie vor öffnet Weißenburg hilft zweimal im Monat, dienstags von 16 bis 18 Uhr, seine Türen in der Gemeinschaftsunterkunft. Neben Sprachunterstützung und praktischer Alltagshilfe wird auch Einzelbegleitung

angeboten. Für die Kinder gibt es eine Betreuung im Spielzimmer. Auch neue Projekte, wie „Kunst für alle“, sind in Planung. Wer gerne mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen! Melden Sie sich unter 0157 76839970 oder kommen Sie einfach vorbei. Bitte bringen Sie für den Einlass einen Ausweis mit.

Foto: Gottwald-Weber

Weggemeinschaft feiert dreijähriges Bestehen

Seit drei Jahren besteht die evangelisch-ökumenische Weggemeinschaft „Christ.Sein.Leben.“ Ihr Ziel ist es, den Glauben an Jesus Christus im Alltag zu leben – also Jesus nachzufolgen – und dabei das von Jesus verheißene „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) zu entdecken. Ausgangspunkt ist das gemeinsame Hören auf Jesus Christus in Gottesdienst, Abend-

mahl und Gebet. Ebenso gehören dazu das gegenseitige Anteilgeben am Leben und Glauben, die Fürbitte füreinander sowie die Bereitschaft, in praktischen Dingen Verantwortung füreinander zu übernehmen. Die Gemeinschaft ist offen

für Christinnen und Christen aller Konfessionen, die sich nach einer verbindlicheren Gestalt des Glaubens sehnen und das Ziel der Gemeinschaft teilen. Interessierte wenden sich an Pfarrer Friedemann Büttel, Tel. 09141 9979258



CHRIST.SEIN.LEBEN  
Evangelisch-ökumenische Weggemeinschaft

**Hier könnte ich bleiben**  
**Doris Brandt berichtet von ihrem Besuch bei casayohana, Peru**

Die Weissenburgerin Doris Brandt, die seit einigen Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung casayohana Deutschland unterstützt, besuchte im August 2025 den Campus von casayohana in Peru. Am Freitag, 5. Dezember 2025, um 19.00 Uhr, wird sie im Gemeindehaus St. Andreas in Weissenburg in Wort und Bild von ihren Eindrücken und berührenden Begegnungen berichten. Zu diesem besonderen Abend laden die Stiftung casayohana

Deutschland und das Evangelische Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V. herzlich ein. Doris Brandt, pensionierte Heilpädagogin, war in Peru genau am richtigen Ort. Sie arbeitete in allen Bereichen von casayohana mit – ob im Haushalt, im Handwerk, in der Kleiderkammer oder in ihrem ureigensten Tätigkeitsfeld: der Therapie mit Kindern mit Behinderung. Auf die Frage nach ihrem Eindruck antwortete sie mit einem Lächeln: „Da könnte ich

bleiben!“ Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen bewegenden und inspirierenden Abend freuen. Es lohnt sich, diesen Termin freizuhalten und dabei zu sein! Der Eintritt ist frei – um Spenden für casayohana wird herzlich gebeten. Mitarbeitende der Stiftung werden ebenfalls vor Ort sein, Produkte aus Peru gegen Spende anbieten und für Fragen zur Verfügung stehen.

**Gottesdienste im Livestream**

Unser Streaming-Team überträgt bis zum Neujahrstag – und dann wieder ab Ostern – die Gottesdienste aus der Andreaskirche direkt in die Wohnzimmer unserer Gemeinde. Dank des Einsatzes von Ehrenamtlichen und Konfi--Praktikanten können auch Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht vor Ort sein können, den Gottesdienst von zu Hause aus mitfeiern. Die Termine finden Sie im Gottesdienstplan auf den Seiten 12 und 13. Herzlichen Dank an das engagierte Streaming-Team!

**Man(n) trifft sich**

Im Dezember trifft sich der Kreis zu einem gemütlichen Jahresabschluss: Am Dienstag, 9. Dezember 2025, um 17.00 Uhr laden wir zu einer vorweihnachtlichen Brotzeit in die Gaststätte „Zum Casino“ in Weissenburg ein. Bei gutem Essen, Getränken und anregenden Gesprächen wollen wir gemeinsam das Jahr in geselliger Runde ausklingen lassen. Der erste Termin im neuen Jahr ist für Mittwoch, den 21. Januar 2026, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus geplant. Unter dem Titel „Logbuch einer Flusskreuzfahrt“ nimmt uns Dieter Kurt Drexler mit auf eine Reise von Passau nach Budapest, die er zum Jahreswechsel 2024/2025 unternommen hat. Sein Multimediavortrag zeigt stimmungsvolle Eindrücke von festlich geschmückten Städten wie Bratislava, Budapest und Wien sowie von den Besuchen im Kloster Melk und in der Basilika von Esztergom.

**Seniorenkreis**

Der Seniorenkreis St. Andreas trifft sich im Dezember 2025 und im Januar 2026 jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas. Am Donnerstag, den 11. Dezember, laden die Damen zu einer adventlichen Feier ein, die ganz im Zeichen alter Traditionen steht. Gedichte, Geschichten und Adventslieder stehen auf dem Programm, und der Duft von Stollen, Plätzchen und Glühwein erfüllt das Haus. Der erste Termin im neuen Jahr ist für den 22. Januar geplant. Wie gewohnt wird dabei die Jahreslosung für 2026, die aus der Offenbarung des Johannes (21, 5) stammt, ausgelegt. Sie lautet: „Siehe, ich mache alles neu.“ Wir dürfen uns auf Vikarin Sarah Heiden freuen.





Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Außerdem gibt es einmal im Monat samsags Tauftermine. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Versöhnungs- gebet

Immer freitags 12 Uhr in der Andreaskirche

Kirchenkaffee

Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst am: 14.12. 28.12. 11.1. 25.1.26

Livestream

Im Dezember sonntags um 10 Uhr, am 24.12. um 17 Uhr, am 25. und 26.12. um 10 Uhr, sowie am 31.12. und 1.1. um 17 Uhr.

Abkürzungen

Siehe Seite 22

Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ – Maleachi 3,20

Sonntag 30.11. 1. Advent

08.30 h GH FrühGD : Fenn  
10.00 h AK GD : Fenn  
10.15 h WB GD : Reichelt

Dienstag 2.12.

15.00 h TP GD : Fenn  
16.00 h Awo GD : Gottwald-Weber  
16.00 h AH GD : Fenn  
18.30 h KH GD : Bloch

Samstag 6.12. Nikolaustag

17.00 h SH GD : Knöll  
18.00 h GH Mittendrin GD

Sonntag 7.12. 2. Advent

08.30 h GH FrühGD : Knöll  
10.00 h AK GD : A : Knöll

Dienstag 9.12.

16.00 h AH GD : Knöll  
18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Freitag 12.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : NN

Samstag 13.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Schielke

Sonntag 14.12. 3. Advent

08.30 h GH FrühGD : Reichelt  
10.00 h AK GD : Reichelt  
10.00 h GH KinderGD :  
kunterbunt himmelwärts

10.15 h WB GD : Schleif  
18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Heiden

Montag 15.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Bayerle

Dienstag 16.12.

16.00 h AH GD : Schleif  
18.00 h SK Ökum. Adventsandacht :  
Allgaier  
18.30 h KH GD : Bloch

Mittwoch 17.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht :  
Mews

Donnerstag 18.12.

15.00 h TP GD : Reichelt  
16.00 h C GD : Reichelt  
18.00 h SK Ökum. Adventsandacht :  
NN

Freitag 19.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht :  
NN

Samstag 20.12.

18.00 h SK Ök.um Adventsandacht :  
Knöll

Sonntag 21.12. 4. Advent

08.30 h GH FrühGD : Fenn  
10.00 h AK GD : Fenn

Montag 22.12.

19.00 h WB Ökum. Waldweihnacht

Dienstag 23.12.

16.00 h AH GD : Fenn  
18.30 h KH GD : Lischnewski

Mittwoch 24.12. Christvesper

15.00 h GH BambiniGD  
Gottwald-Weber  
15.00 h WB Christvesper : Heiden  
15.00 h AK Krippenspiel GD :  
Kinderchor : Knöll  
17.00 h AK Christvesper : Gottwald-W.  
23.00 h AK Christmette : Reichelt

Monatsspruch Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“ – Deuteronomium 6,5

Donnerstag 25.12. Christfest I

10.00 h AK GD : A : Fenn  
Freitag 26.12. Christfest II  
08.30 h GH FrühGD : Knöll  
10.00 h AK GD : Knöll  
12.00 h AK Versöhnungsgebet : entfällt

Sonntag 28.12. 1. So. n. Christfest

08.30 h GH FrühGD : Gottwald-Weber  
10.00 h AK GD : Gottwald-Weber

Dienstag 30.12.

16.00 h AH GD : Knöll  
18.30 h KH GD : Hain

Mittwoch 31.12. Altjahresabend

15.00 h WB GD : A : Fenn  
17.00 h AK GD : Fenn

Donnerstag 1.01. Neujahrstag

17.00 h AK Musik und Wort zum neuen Jahr :  
"Pap Canto" . Reichelt

Sonntag 4.01. 2. So. nach Christfest

08.30 h GH FrühGD : Reichelt  
10.00 h GH GD : Reichelt

Dienstag 6.01. Epiphanias

10.00 h GH GD : A : Gottwald-Weber  
15.00 h TP GD : entfällt  
16.00 h AH GD : entfällt  
18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Samstag 10.01.

17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 11.01. 1. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Reichelt  
10.00 h GH GD : Mitmachkirche : Knöll

Dienstag 13.01.

16.00 h AH GD : Fenn  
16.00 h Awo GD : Reichelt  
18.30 h KH GD : Kleemann  
Donnerstag 15.01.  
15.00 h TP GD : Fenn  
16.00 h C GD : Fenn

Sonntag 18.01. 2. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Fenn  
10.00 h GH GD : Fenn  
10.00 h GH KinderGD  
kunterbunt  
himmelwärts

10.15 h WB GD : Reichelt

Dienstag 20.01.

16.00 h AH GD : Reichelt  
18.30 h KH GD : Bloch

Sonntag 25.01. 3. So. n. Ep.

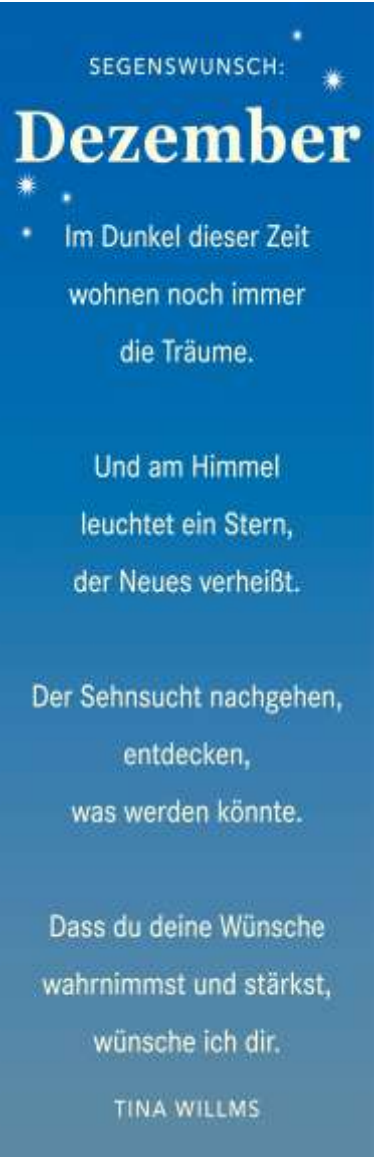
08.30 h GH FrühGD :  
Gottwald-Weber  
10.00 h GH GD : Gottwald-W.

Dienstag 27.01.

16.00 h AH GD : Gottwald-W.  
18.30 h KH GD : Hain

Sonntag 1.02. letzter So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Knöll  
10.00 h GH GD : A : Knöll  
10.15 h WB GD : Fenn



**Colours of Brass**

Am 4. Advent, Sonntag, 21. Dezember, um 18.00 Uhr findet zum Abschluss des Weißenburger Weihnachtsmarktes anstelle der täglichen Spitalkirchen-Andacht in der Andreaskirche ein festliches Blechbläserkonzert statt. Das zehnköpfige Ensemble „Colours of Brass“ präsentiert bei freiem Eintritt sein Programm „COLOURS goes CHRISTMAS“ – mit Musik von andächtig bis ausgelassen, von altertümlich bis poppig.

**Musik und Wort zum Neuen Jahr**

Am Neujahrstag 2026 um 17.00 Uhr gestalten die vier Sängerinnen und Sänger von „Pap Canto“ – Anne Eberle, Lisa Pfister, Andreas Müller und Friedemann Hennings – in St. Andreas das geistlich-musikalische Format „Musik und Wort zum Neuen Jahr“. Gemeinsam mit Pfarrer Alexander Reichelt und KMD Michael Haag an der Orgel erwar-

tet die Besucher ein vielseitiges und festliches Programm zum Jahresbeginn.

**GemeindeHaus-Musik**

Am Sonntag, 25. Januar, um 17.00 Uhr laden wir herzlich zur nächsten „GemeindeHaus-Musik“ ins Gemeindehaus St. Andreas ein. Eingeladen sind alle, die ein Instrument spielen oder singen und gerne einmal etwas vortragen möchten – auch kleine Gruppen sind willkommen. Hier können Sie in ungezwungener Atmosphäre musizieren und anderen Freude machen. Kirchenmusiker Michael Haag stellt dafür den Großen Saal mit dem Yamaha-Flügel bereit und begleitet auf Wunsch musikalisch. Der Reiz dieses Formats liegt in der bunten Mischung der Stile und Generationen – von Volkslied bis Pop, vom Kind zum Senior. Anmeldung bitte bis 18. Januar bei KMD Michael Haag: Telefon: 09141 / 97 46 – 78 E-Mail: michael.haag@elkb.de

**Orgelpfeifenahrt „Orchester-Clown“**

Vielleicht haben Sie Glück – und es gibt noch Restkarten für die ORGELPFEIFEN-Fahrt zum Familienkonzert der Nürnberger Symphoniker „Der Orchester-Clown“. Am Sonntag, 7. Dezember, fährt der Bus um 14.30 Uhr an der Zentralschule ab. Clown Jeanloup bringt das Orchester auf charmante Weise durcheinander – und Kinder ab 5 Jahren spielerisch in Kontakt mit klassischer Musik. Anmeldung bei KMD Michael Haag. Kosten: 9,00 € für Kinder, 16,00 € für Erwachsene.

Übrigens: Bei der Mitgliederversammlung unseres kirchenmusikalischen Unterstützungsvereins am 29. November wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder für zwei Jahre bestätigt: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Tanja Uffelman, Christiane Krug und Ulrike Haag.

**75 Jahre Posaunenchor**

Was fünf Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs von



Kurt Eckerlein, Erich Helreich, Josef Reinfuß, Roland Rückert, Adolf Lehnberger,



Willy Reinwald und Erich Pfahler auch in Weissenburg gegründet wurde, lebt und klingt bis heute im Wandel der

Zeiten weiter: Unser Posaunenchor feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen! Wir danken von Herzen all denen, die sich in diesen Jahr-



zehnten mit ihren Begabungen, ihrem Können, ihrer Zeit und Zuverlässigkeit für das Leben der Gemeinde und zur Ehre Gottes eingesetzt haben. Und wir wünschen uns, dass

auch künftig viele neue Interessierte aller Generationen dieses besondere Hobby für sich entdecken

– ein Hobby, das Gemeinschaft stiftet, Freude ausstrahlt, Menschen zum Singen anregt und alle Hörerinnen und Hörer mit seinem unverwechselbaren

Chorklang an Gott erinnert. Leihinstrumente sind vorhanden, und Michael Haag bietet gern die bläserische Grundausbildung für hohe und tiefe Blechblasinstrumente an.

Posaunenchor Weissenburg im Wandel der Zeiten – von 1950 bis Erntedank 2023. Fotos: Archiv







Elternbeirat gewählt



Tragt in die Welt nun ein Licht



Oben von links: Die neuen Elternbeiräte Sabine Kirsch, Vanessa Weiß-Aos, Natalie Brönnert, Simone Reuther, Ismet Demirtas.  
Unten: Zur Einstimmung auf St. Martin hörten wir Geschichten zum Thema „Teilen“, schmückten den Kindergarten und sangen Lieder. Damit am Martinstag beim Laternenumzug mit dem Posaunenchor viele Lichter strahlen, gab es zuvor an zwei Nachmittagen eine fröhliche Bastelaktion. Fotos: Kindergarten

### Krippenspiel

im Gottesdienst an Heiligabend, 15Uhr St. Andreas

**Probentermine**

03.12.2025

10.12.2025

17.12.2025

Jeweils 16-17Uhr im Gemeindehaus St. Andreas

Generalprobe am 22.12.2025 um 10Uhr in der Andreaskirche

Für Kinder ab 5 Jahren

**Neues KiGo-Team eingeführt**

Das neue Team des Kindergottesdienstes „kunterbunt himmelwärts“ wurde am 5. Oktober 2025 in St. Andreas feierlich eingeführt. Das Team freut sich jederzeit über weitere Unterstützung. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Amelie Knöll.

Kigo-Termine:

Die nächsten Termine für den Kindergottesdienst „kunterbunt himmelwärts“ sind am 14.12.2025, 18.01.2026 und 22.02.2026, jeweils von 10.00 bis 11.15 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas. Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder!

Links: Das neue Kigo-Team. Foto: Knöll



## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

### Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

### Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



Ein besonderer Geburtstag  
105 Jahre Kätha Feuchtenberger



noch die 3. Bürgermeisterin Frau Schneller sowie eine Delegation des Landratsamtes Weißenburg, bevor sie ihren Ehrentag im Kreis ihrer Angehörigen feierte.

Einen ganz besonderen Geburtstag feierte am 3. September 2025 unsere Bewohnerin Frau Kätha Feuchtenberger, die mit ihren 105 Jahren nun auch Weißenburgs älteste Einwohnerin ist. Vom Haus erhielt sie bereits am Vormittag einen Blumenstrauß, kleine Präsente und eine festliche Torte, überreicht von den Mitarbeitenden und Pflegedienstleitung Frau Huber, die herzlich gratulierten. Später empfing die Jubilarin



Fränkisches  
Oktoberfest

Am 19. September wurde in unserem Altenheim ein fröhliches „Fränkisches Oktoberfest“ gefeiert. Heimleiter Andreas Langhammer und PDL Frau Huber luden gemeinsam mit dem Team der Betreuung Bewohner\*innen und Angehörige in den typisch fränkisch rot-weiß geschmückten Speisesaal ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Langhammer und einer Andacht von Dekanin

Gottwald-Weber gab es frische Küchle und Heißgetränke. Für die zünftige Stimmung sorgte Herr Ehrengruber mit Livemusik, und die Kindergruppe des Trachtenvereins Thalmannsfeld begeisterte mit ihren Tänzen – sogar ein echter Schuhplattler durfte nicht fehlen. Am Abend servierte



das Küchenteam ein traditionelles Schäufole mit Kloß, hausgemachtem Sauerkraut und dunkler Soße, frisch aus dem Ofenrohr. Es wurde geschlemmt, geschunkelt und mit einem guten Tropfen angestoßen – die Stimmung war ausgelassen, und alle Gäste hatten sichtlich Freude an diesem besonderen Tag. Die Planungen für 2026 laufen bereits!

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich und sagen Ade, bis demnächst – und Gottes Segen!

Kerstin Soukup

Oben: Frau Feuchtenberger feiert Geburtstag. Links: Kindertanzgruppe und Oktoberfestessen. Fotos: Gerd Beil

Von Frau zu Frau  
Kinoabend: Ich bin ich – und morgen?

Zu einem besonderen Kinoabend lädt das Dekanatsfrauenteam Pappenheim und Weißenburg am Freitag, 16. Januar 2026, ins Kino Weißenburg ein. Gezeigt wird der humorvolle Film „Die mit dem Bauch tanzen“. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Filmbeginn um 20.00 Uhr. Im Mittelpunkt steht eine Tochter, die ihre älter werdende Mutter und deren Freundinnen beim Bauchtanz begleitet – mal liebevoll, mal skeptisch – und dabei generationstypische Fragen und Konflikte sichtbar werden.

Am Samstag, 17. Januar, wird der Film ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas (Dr.-Martin-Luther-Platz 11, Weißenburg) bei einem gemeinsamen Frühstück mit spritzigen Impulsen aufgegriffen.



Freuen Sie sich auf gute Gespräche, anregende Gedanken und die eine oder andere Überraschung. Karten sind im Dekanatsbüro Pappenheim sowie in der Buchhandlung Meyer in Weißenburg erhältlich. Preis: Kino 10 Euro, Frühstück 8 Euro.

Herzliche Einladung!





**CVJM**  
Am Hof 23a, 09141 81660

**Sing and Pray:**  
Freitags 16.30 - 18 Uhr. Zeit für Musik, Gebet und Stille.

**Kunterbunte Angebote**  
für Familien:  
Weitere Infos und nächste Termine siehe Aushang und Homepage:  
[www.cvjm-weissenburg.de](http://www.cvjm-weissenburg.de)

**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
Bachgasse 18, 09141 3618

**Gottesdienst:**  
Abendgottesdienst um 17.30 Uhr am 07. und 21. 12. sowie 04. und 18. 01.. Vormittags jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.  
Heiligabend: Gottesdienst um 15 Uhr

**Gebetstreff:**  
Montags 18.00 Uhr; außer am 22. 12. 25 und 26. 01. 26; da findet um 9.00 Uhr die Frauenmissionsgebetsstunde statt.

**Frauenstunde:**  
Am 17. 12. 25 um 15.30 Uhr; im Januar entfällt wegen der Allianzgebetswoche.

**Möttlinger Stunde:**  
Am letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr im Saal der LKG.

**Anders gesagt: Zukunft**

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit. Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem behutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön. Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt.

Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei,



Tina Willms

**Getauft wurde:**

Liam Straßner

**Bestattet wurden:**

Aadil Starck, geb. Ahmad, 61 Jahre  
Melitta Möllnitz, geb. Jaeger, 87 Jahre  
Mina Wägemann, geb. Rachinger, 88 J.  
Erna Reich, geb. Dinkelmeyer, 89 J.  
Dr. Carl-Heinrich Hinterleitner, 70 J.  
Anna Hager, geb. Saalbaum, 90 Jahre  
Karl Hüttinger, 86 Jahre  
Marita Philippi, geb. Abitz, 87 Jahre  
Robert Fischer, 92 Jahre  
Hermann Kropf, 88 Jahre  
Günther Willgallis, 84 Jahre

**Gebet in der Trauer**

Jesus,  
du hast nicht wegesehen,  
als der Schmerz kam.  
Du hast Tränen zugelassen,  
und sie geheiligt.  
Halte uns,  
wenn wir nicht stark sein können.  
Bleib bei uns,  
wenn Worte fehlen.  
Und wenn die Zeit reif ist,  
lass aus unseren Tränen  
wieder Hoffnung wachsen. Amen.

Daniela Hillbricht



**Diakonie-Altenhilfe Südfranken gGmbH**  
**Diakoniestationen | Tagespflege | Wohngemeinschaften**  
Nürnberger Straße 13 | 91781 Weißenburg  
Telefon: 09141 6464  
E-Mail: [zd.weissenburg@diakonie-sf.de](mailto:zd.weissenburg@diakonie-sf.de)

**Diakoniekaufhaus Weißenburg**  
Jahnstraße 31 a | 91781 Weißenburg  
Tel.: 09141 84 58 894  
Mo, Fr, Sa: 09:00 – 12:30 Uhr  
Mi 09:00 – 17:00 Uhr  
Di, Do: 09:00 – 18:00 Uhr

**Diakonisches Werk Südfranken e.V.**  
Schulhausstr. 4 | 91781 Weißenburg  
Tel.: 09141 8600 0  
E-Mail: [geschaeftsstelle@diakonie-sf.de](mailto:geschaeftsstelle@diakonie-sf.de)

**Kirchliche allgemeine Sozialarbeit (Kasa)**  
Tel.: 09141 8600 302  
**Eltern-, Jugend- & Erziehungsberatung**  
Tel.: 09141 8600 360  
**Schuldner- und Insolvenzberatung**  
Tel.: 09141 8600 300  
**Suchtberatung**  
Tel.: 09141 8600 320  
**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Tel.: 09141 8600 340  
**Flüchtlings- und Integrationsberatung**  
Pfarrgasse 2, Tel.: 09141 8458581  
**Kinder- und Familienzentrum „Arche Noah“**  
Schwärzgasse 16, Tel.: 09141 8600 270

Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas  
monatlich Do, 14.30 h, GH  
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis  
monatlich letzter Do, 16.00 h, GH  
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich  
jeweils nach Bekanntmachung  
im Gemeindeboten  
Ansprechpartner:  
Dieter Drexler, Tel. 4274,  
E-Mail: dieter.drexler@gmx.de



Unsere Bildungsangebote sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche  
Awo: AWO-Heim—B: Beichte—BA: Badestrand Allmannsdorf Brombachsee  
C: Caritas—GD: Gottesdienst—GH: Gemeindehaus St. Andreas  
HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz  
NN: Name noch offen—PMH: Philipp-Melanchthon-Haus—SH: Seniorenhof  
SK: Spitalkirche—SF: Südfriedhof—SZ: Seezentrum Allmannsdorf  
TP: Tagespflege Diakonie—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg  
WK: Weindorf Kirchweihplatz

Impressum

Ausgabe 1/2026 (Dezember/Januar) - Nr. 636 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4200 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.1.2026 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 26.1.2025, und kann von den Austrägern ab Mittag im Gemeindehaus St. Andreas abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe  
"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"  
Do, 10 Uhr, GH  
Kontakt: Pfarramt, 974611

Ökumenischer Weltladen  
Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92  
weltladen.weissenburg@elkb.de  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h  
15.00-18.00 h  
Di + Fr: 9.30-18.00 h  
Sa: 9.30-12.30 h

Kantorei Posaunenchor  
Do, 19.30 h, GH Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten  
für stimmlich erfahrene Sänger/innen  
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,  
Tel. 97 46 78

Kinderchor  
Mo, 15.30 h, GH  
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor  
Mi, 19.30 h, GH  
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis  
während der Winterzeit:  
Mo, 16.30 h - 18 h, GH  
während der Sommerzeit:  
Mo, 17.30 h - 19 h, GH  
Anneliese Dinkelmeier, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen  
Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg  
miriamwittke@t-online.de

Termine

Mittwoch 3.12.  
16.00 h GH Krippenspielprobe  
Dienstag 9.12.  
17.00 h Casino Man(n) trifft sich  
Mittwoch 10.12.  
16.00 h GH Krippenspielprobe  
19.30 h GH Kirchenvorstand  
Donnerstag 11.12.  
14.30 h GH Seniorenkreis  
Freitag 12.12.  
15.00 h GH Konfitag 5  
Mittwoch 17.12.  
16.00 h GH Krippenspielprobe  
Sonntag 21.12. 4. Advent  
18.00 h AK Konzert: Colours goes Christmas  
Montag 22.12.  
10.00 h AK Krippenspielprobe  
Donnerstag 22.01.  
14.30 h GH Seniorenkreis  
Freitag 23.01. - Samstag 24.01.  
15.00 h GH Konfirüstzeit  
Sonntag 25.01.  
17.00 h GH GemeindeHausMusik  
Montag 26.01.  
12.00 h GH Gemeindebote  
2/2026 erscheint

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2026!



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?  
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?  
Eisblumen

## Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?  
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!





## Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?  
**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**  
(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...  
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de

